

## **„Hands Across the Campus“**

Ein Grundwerte-Curriculum für die Klassenstufen 7-13

3. überarbeitete Auflage, vorläufige Fassung vom Mai 2020

Liebe Leserinnen und lieber Leser,

wir leben in einer Zeit besonderer Herausforderungen. Dazu gehören Schlagworte wie Diskriminierung, Digitalisierung, Globalisierung, Hass, Antisemitismus und Extremismus. Durch diese Entwicklungen ist die Demokratie weltweit unter Druck geraten. Mit den neuen Lernbausteinen in dieser Auflage wird auf diese Entwicklung eingegangen. Besonders beliebte und in der Anwendung im Unterricht bewährte Beispiele sind auch Teil dieser Auflage. Weitere Lernbausteine wurden aufgrund der aktuellen Entwicklungen ergänzt. Die gesellschaftliche Polarisierung spiegelt sich auch in den Schulen wider. Deshalb hatten der AJC, die Berliner Senatsbildungsverwaltung und das LISUM Berlin- Brandenburg das populäre Grundwertecurriculum „Hands Across the Campus“ erarbeitet, um die gemeinsamen Werte und Überzeugungen in den Mittelpunkt zu stellen, die uns über den Atlantik hinweg verbinden.

Entwickelt wurden die Übungen ebenso wie die Grundschulversion „[Hands for Kids](#)“ in enger Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern an ausgewählten Pilotschulen in Berlin und Brandenburg. Die Übungen basieren auf konkreten Beispielen aus den beteiligten Schulen und gehen von den eigenen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler aus. Dabei stellt die Stärkung der eigenen Reflexionsfähigkeit im Rahmen demokratischer Prozesse die Voraussetzung für Partizipation und Teilhabe dar.

Die Idee basiert auf einem Bildungsprogramm des AJC aus dem Jahr 1980, das in Zusammenarbeit mit den lokalen Schulbehörden in Los Angeles entwickelt wurde, um Spannungen zwischen Schüler\*innen unterschiedlicher ethnischer Herkunft abzubauen, Respekt für Vielfalt zu entwickeln und gemeinsames Engagement zu fördern. Das American Jewish Committee setzt sich schon seit seiner Gründung im Jahr 1906 für die Förderung von Vielfalt, Respekt und gegenseitigem Verständnis ein.

Inhaltlich spannt das Curriculum einen weiten Bogen durch Raum und Zeit, vom Codex Hammurapi über die Nürnberger Prozesse bis hin zu den Herausforderungen der modernen Einwanderungsgesellschaft und zur Klimakrise.

Das Nachdenken über Identitäts- und Wertefragen soll den Jugendlichen helfen, eigene Standpunkte zu entwickeln und für ihre Positionen einzutreten. Dies ist besonders wichtig in einer Zeit, in der die Demokratie durch Antisemitismus und Extremismus bedroht wird und verteidigt werden muss.

Die Auseinandersetzung mit der eigenen und der gruppenbezogenen Identität, im Sinne von „vom ICH zum DU zum WIR“ ist dabei ein wichtiger Ansatz des Programms und Basis für das persönliche Wertefundament. Zugleich ist es die Brücke zwischen einem Verständnis der

nationalen Geschichte, der gemeinsamen transatlantischen Werte und den Lehren für die Gegenwart.

Seitens des American Jewish Committee wünsche ich Ihnen anregende und erlebnisreiche Erfahrungen bei der Arbeit mit der vorliegenden Materialsammlung.

Ihre

Deidre Berger (AJC)

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)

American Jewish Committee (AJC)

<https://www.degede.de/>

<https://ajcberlin.org/de>

Inhalt des „**Hands Across the Campus**“ – Wertecurriculums:

- fünf thematische Bausteine
- Methodensammlung
- Portfolio-Vorlagen

### **Baustein I: „Identität“**

#### Kapitel A) „Wer bin ich? Wer bist du?“

Die Schüler\*innen beschäftigen sich mit wichtigen Aspekten ihrer Identität. Sie werden über die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und ihrer Lebensgeschichte, ihrem Selbstbild, ihren Fähigkeiten, ihren persönlichen Interessen und Zielen dazu angeregt, eigene Lebenspläne zu reflektieren und zu formulieren.

Download: [HaC\\_1B\\_Identitaet-Ich-Du.pdf](#) (18 Seiten, 1MB)

#### Kapitel B) „Wer sind wir? Unsere Identität“

Die Schüler\*innen arbeiten mit ihren Selbstporträts. Diese werden unter ausgewählten Gesichtspunkten zueinander in Beziehung gesetzt. In der Gesamtschau der Selbstporträts werden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Schülerinnen und Schülern herausgearbeitet und dokumentiert. So entsteht ein lebendiges und vielfältiges Gesamtbild der Lerngruppe.

Download: [HaC\\_1B\\_Identitaet-Wir.pdf](#) (13 Seiten, 2MB)

#### Kapitel C) „Was ist uns wichtig? Vorstellungen, die unser Leben bestimmen“

Die Schüler\*innen machen sich ihre eigenen Werteorientierungen als Individuum und als Gruppe bewusst und begründen sie.

Download: [HaC\\_1C\\_Werte.pdf](#) (17 Seiten, 1MB)

Der gesamte **Baustein 1** in einer zip-Datei = [HaC\\_BS1.zip](#) (48 Seiten, 3MB)

## Baustein II: „Partizipation in der Schule“

### [Kapitel A](#)) „Partizipation“

In diesem Lernangebot werden unterschiedliche Möglichkeiten und Vorgehensweisen für die praktische Realisierung von Grundsätzen und Verfahren der Partizipation in der Schule vorgestellt. Ziel ist es, dass die Schüler\*innen befähigt werden, das Maß ihrer Beteiligung selbst zu verantworten. Dazu werden Materialien im Sinne von Peer Education und Materialien für Steuergruppen bereitgestellt.

Download: [HaC\\_2A\\_Partizipation.pdf](#) (58 Seiten, 1,5MB)

### [Kapitel B](#)) „Von Kinderrechten zu Klassenregeln“

Hier geht es um Rechte, Regeln und Gegebenheiten in der Klasse/Lerngruppe und weiter bis zur Schulcharta. Dann wird gezeigt, wie man daraus einen gemeinsamen Rahmen für die Verantwortungsübernahme entwickeln kann.

Download: [HaC\\_2B\\_Rechte+Regeln.pdf](#) (19 Seiten, 1MB)

### [Kapitel C](#)) „Klassenrat“

Im Klassenrat werden alle Themen, die gruppenspezifisch für die Jugendlichen relevant sind, um die individuelle und die gemeinschaftliche Lernsituation zu verbessern, diskutiert, entschieden, umgesetzt und evaluiert. Dazu gehören neben Konflikten und Konfliktmanagement, Verfahrensweisen zum gewaltfreien Umgang und Kommunikation miteinander auch Lernprojekten bis hin zum Service-Learning.

Download: [HaC\\_2C\\_Klassenrat.pdf](#) (6 Seiten, 0,5MB)

### [Kapitel D](#)) „Lernen durch Engagement“

Gerade angesichts der aktuellen Herausforderungen vor Ort und in der Welt erscheint es wichtiger denn je, dass die Menschen sich beteiligen und das gesellschaftliche Zusammenleben heute und für die Zukunft aktiv mitgestalten. Wie können wir schon bei Kindern und Jugendlichen das Interesse an der demokratischen Mitgestaltung unserer Gesellschaft wecken? Und welche Rolle kann frühes gesellschaftliches Engagement dabei spielen?

Download: [HaC\\_2D\\_Engagement.pdf](#) (20 Seiten, 1MB)

Der gesamte **Baustein 2** in einer zip-Datei = [HaC\\_BS2.zip](#) (103 Seiten, 3MB)

## Baustein III „Gesellschaft“

### Kapitel A Sprichwörter

In den Sprichwörtern einer Kultur spiegeln sich Alltagsweisheiten und Wertvorstellungen. Im Vergleich von Sprichwörtern aus den USA und Deutschland, in Übersetzungsversuchen und dem Diskutieren von Analogien kommt man ins Gespräch über die dadurch implizit vermittelten Wertvorstellungen.

Download: [HaC\\_3A\\_Sprichwoerter.pdf](#) (5 Seiten, 0,5MB)

### Kapitel B Deutschland, ein Einwanderungsland

Im Mittelpunkt dieses Kapitels steht die Auseinandersetzung mit dem persönlichen Schicksal von Migrant\*innen. Moralische und wirtschaftliche Probleme, die mit der Migration zusammenhängen, werden zusätzlich thematisiert. Die Frage nach der Gestaltung einer Einwanderungsgesellschaft kann in einem erweiterten Rahmen herangezogen werden.

Download: [HaC\\_3B\\_Einwanderungsland.pdf](#) (35 Seiten, 1MB)

### Kapitel C Civil rights movement

Am Beispiel der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung finden die Schüler\*innen persönliche Zugangsweisen, indem sie durch handlungsorientiertes Arbeiten verstehen und darstellen, wie das Konstrukt "Rasse" entstehen kann, welche Auswirkungen dieses für Einzelne als auch für Gruppen hat sowie welche Möglichkeiten und Ideen es für Einzelne und die Gesellschaft zur Überwindung von Rassismus gibt.

Download: [HaC\\_3C\\_CivilRights.pdf](#) (19 Seiten, 1MB)

### Kapitel D Der Mauerbau und John F. Kennedy

In diesem Kapitel beschäftigen sich die Schüler\*innen mit der Berliner Mauer und ihrem historischen Hintergrund. Sie sammeln Daten und Meinungen zur Berliner Mauer, erforschen die lebensgeschichtliche Bedeutung des Mauerbaus für die eigene Familie. Weiterhin setzen sie sich mit den Inhalten der Rede von John- F-Kennedy vor dem Westberliner Rathaus 1963 in Bezug auf die Werte der Demokratie auseinander.

Download: [HaC\\_3D\\_Mauerbau.pdf](#) (11 Seiten, 1MB)

### Kapitel E Fritz Kolbe

Die Einheit greift anhand des Beispiels von Fritz Kolbe auf, der im 2. Weltkrieg als Spion wichtige Dokumente an die Alliierten lieferte, wie individuelles Handeln auch in großer Gefahr geboten und vorbildlich ist. Werte wie Pflichtgefühl gegenüber den Mitmenschen statt Verpflichtung gegenüber der

aktuellen Macht, Sorge und Einsatz für Frieden unter höchster persönlicher Gefahr stehen im Mittelpunkt.

Download: [HaC\\_3E\\_FritzKolbe.pdf](#) (9 Seiten, 0,5MB)

Der gesamte **Baustein 3** in einer zip-Datei = [HaC\\_BS3.zip](#) (79 Seiten, 3MB)

## Baustein IV „Menschenrechte“

### Kapitel A Kinder- und Menschenrechte

In diesem Kapitel wird das Thema Völkermord am Beispiel der Jesiden angesprochen und verschiedene Ansätze, mit solch einer Tragödie juristisch und menschlich umzugehen, werden zur Diskussion gestellt. Ausgehend vom Beispiel Samuel Liranzos, der sich einer Gruppe von jungen Nazis entgegenstellte, wird besprochen, wie ein Eintreten für die Menschenrechte konkret aussehen könnte.

Download: [HaC\\_4A\\_Kinder+Menschenrechte.pdf](#) (12 Seiten, 0,5MB)

### Kapitel B Werte und Widerstand

Die Schüler\*innen beschäftigen sich in diesem Lernangebot mit dem Handeln von Menschen, die mutig Widerstand gegen die nationalsozialistische Vernichtungspolitik leisteten, indem sie verfolgten Menschen halfen und wenn möglich retteten und die sich dadurch gegen die große Mehrheit der Mitläufer\*innen und Befürworter\*innen dieser Politik gestellt haben. Die Schüler\*innen analysieren die Handlungsmotive dieser Menschen und setzen sie in Bezug zu heutigem Handeln.

Download: [HaC\\_4B\\_Werte+Widerstand.pdf](#) (38 Seiten, 1MB)

### Kapitel C Codex Hammurapi

Die älteste vollständig erhaltene Gesetzessammlung der Welt, der Codex des babylonischen Königs Hammurapi (1810–1750 v. u. Z.), erlaubt es, die Bedeutung von Rechtssicherheit für eine Gesellschaft zu erkennen. Der Grundsatz der Rechtssicherheit garantiert den Einzelnen die gleiche rechtliche Bewertung vergleichbarer Einzelfälle, die Vorausehbarkeit von Rechtsfolgen und die Durchsetzung richterlicher Entscheidungen. Die Auseinandersetzung mit dem Codex Hammurapi ermöglicht es zudem, die historische Gebundenheit und Wandelbarkeit von Rechtsauffassungen und Gesetzen zu erkennen.

Download: [HaC\\_4C\\_Hammurapi.pdf](#) (13 Seiten, 0,5MB)

### Kapitel D Die Nürnberger Prozesse

Gegenstand dieses Lernangebots ist die (nicht abgeschlossene) Entwicklung und Durchsetzung der Menschenrechte und die Bedeutung der Verantwortung des Einzelnen für Verbrechen, die im staatlichen Auftrag begangen werden. Es wird die Entwicklung vom Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess von 1945/46 bis zum Internationalen Strafgerichtshof thematisiert - die internationale Strafjustiz schränkt das Souveränitätsrecht der einzelnen Staaten ein.

Download: [HaC\\_4D\\_NuernbergerProzesse.pdf](#) (44 Seiten, 2MB)

#### Kapitel E Nelson Mandela

Hier wird Nelson Mandelas Rolle bei der Überwindung der Apartheid thematisiert. Die wichtigsten Etappen seiner politischen Aktivitäten, seine Einstellung zur Gewalt, seine Politik nach seiner Freilassung und die von ihm gemachten Kompromisse werden analysiert und diskutiert.

Download: [HaC\\_4E\\_NelsonMandela.pdf](#) (6 Seiten, 0,5MB)

#### Kapitel F Mohammed Helmy

Am Beispiel der Geschichte um den arabischen Arzt, der sein Leben im nationalsozialistischen Berlin für Juden riskierte, können sich die Schüler\*innen in die bedrückende Atmosphäre für die in der Verfolgung stehenden Juden einfühlen, sehen, welche Möglichkeiten sich durch Mut und Einfallsreichtum trotz Verfolgungsdruck für den Einzelnen ergaben, in einen Dialog – insbesondere für Jugendliche mit islamischem Hintergrund – eintreten und sehen, wie ein arabischer Arzt sich unter Lebensgefahr für das Überleben von Juden im Holocaust einsetzte.

Download: [HaC\\_4F\\_ModHelmy.pdf](#) (8 Seiten, 0,5MB)

#### Kapitel G Namen der eigenen Schule

Viele Berliner Schulen geben sich durch ihre Namen ein besonderes Profil. Sie haben den Namen einer vorbildhaften Persönlichkeit aus Geschichte, Kultur und Politik und setzen sich mit diesem Namen und den Werten, die diese Person vertreten hat, auseinander. Das kann in Arbeitsgemeinschaften geschehen, bei jährlich neu vorbereiteten Gedenktagen, in Projektwochen oder -tagen, durch Exkursionen oder die Einladung von Nachfahr\*innen der namensgebenden Personen. Schulnamen können dann identitätsstiftend sein, wenn ihre Bedeutung für die einzelnen Schüler\*innen und die Schulgemeinschaft immer wieder neu erarbeitet und erlebbar gemacht wird.

Download: [HaC\\_4G\\_Schulnamen.pdf](#) (5 Seiten, 0,5MB)

Der gesamte **Baustein 4** in einer zip-Datei = [HaC\\_BS4.zip](#) (126 Seiten, 5MB)

## Baustein V „Herausforderungen der Demokratie“

### Kapitel A Vielfalt der Israelischen Gesellschaft

Diese Unterrichtseinheit hat zum Ziel, zentrale Themen und Fragestellungen zu Israel, seiner Geschichte, Kultur und politischen Situation, aus einer besonderen Perspektiven kennenzulernen. In einer TV-Kochshow treffen Hobby-Köche ganz unterschiedlicher kultureller Herkunft aufeinander. Durch die Beschreibung der Personen und Lebensumstände der drei Finalist\*innen lässt sich etwas von der Vielfalt in Israel ablesen.

Download: [HaC\\_5A\\_Israel.pdf](#) (11 Seiten, 0,5MB)

### Kapitel A Kochwettbewerb – Materialteil

Download: [HaC\\_5A\\_Israel-Materialien.pdf](#) (53 Seiten, 2,5MB)

### Kapitel B Antisemitische Verschwörungsideologien

Gegenstand dieses Lernangebots sind antisemitische Semantiken, Denkmuster, (Vor-)Urteile und Einstellungen. Diese werden am Beispiel antisemitischer Verschwörungstheorien bearbeitet/erläutert/eingeführt. Ziel dieses Lernangebots ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler solche Gedanken und Denkmuster bewusst machen, die eigenen Vorurteile überprüfen und Strategien entwickeln, antisemitischen Äußerungen und Taten praktisch entgegenzutreten.

Download: [HaC\\_5B\\_Antisemitismus.pdf](#) (20 Seiten, 3,5MB)

### Kapitel B Verschwörungstheorien-Materialteil 2006

Download: [HaC\\_5B\\_Verschwoerungstheorien-Materialien-2011.pdf](#) (20 Seiten, 2,5MB)

### Kapitel C Cybermobbing

Der kompetente und verantwortliche Umgang mit Medien ist zu einer zentralen Schlüsselqualifikation geworden und zugleich eine wesentliche Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe und der Wahrnehmung eigener Rechte. Schüler\*innen lernen, sich auf die digitale und globalisierte Welt vorzubereiten, die Chancen der Digitalisierung selbstbewusst und kreativ zu nutzen und die vorhandenen Risiken sachgerecht und kompetent zu bewältigen.

Download: [HaC\\_5C\\_Cybermobbing.pdf](#) (26 Seiten, 1MB)

### Kapitel D Ethische Unternehmensführung

Können Unternehmen ihre Ziele und ihre Geschäftspraxis an grundlegenden Werten orientieren? Und wenn ja: Wie können Unternehmensziele aussehen, die diesen Wertvorstellungen folgen? Welche Strategien gibt es dafür, dass Unternehmen auch tatsächlich nach moralischen Grundsätzen handeln? Die Schüler\*innen setzen sich mit diesen Fragen auseinander, indem sie selbst ein

Unternehmenskonzept für ein in einer Krise steckendes Unternehmen, das ethischen Grundsätzen folgt, entwickeln.

Download: [HaC\\_5D\\_Unternehmensfuehrung.pdf](#) (11 Seiten, 1MB)

Der gesamte **Baustein 5** in einer zip-Datei = [HaC\\_BS5.zip](#) (141 Seiten, 9,5MB)

## Zusatzmaterialien:

### [Portfolio-Vorlagen](#) der Auflagen von 2010 und 2011

Das Portfolio sollte ein Begleiter bei der Beschäftigung mit den verschiedenen Lernangeboten sein. Dort können Materialien und Arbeitsprodukte gesammelt und kommentiert werden. Die Fragen sind als Anregungen zur Selbstreflexion gedacht. Das Portfolio ist für die Schüler\*innen, kann aber auch als Leistungsnachweis oder zur Präsentation genutzt werden.

Download: [HaC\\_Portfolio\\_2010.pdf](#) (22 Seiten, 3,5MB)

Download: [HaC\\_Portfolio\\_2011.pdf](#) (20 Seiten, 4MB)

### [Methodenwerkstatt](#) von 2011

In dieser Datei sind viele der Methoden, die in den verschiedenen Kapiteln angesprochen wurden, zusammengefasst und als Kopiervorlage aufbereitet.

Download: [HaC\\_Methodenwerkstatt.pdf](#) (36 Seiten, 4MB)

Die Methodenwerkstatt und die beiden Portfolio-Vorlagen in einer zip-Datei = [HaC\\_Methoden+Portfolio.zip](#) (78 Seiten, 10MB)

Die 1. und 2. Auflage von „Hands across the Campus“ findet man als pdf zum Download im [Hands-Archiv](#)